

es war in dieser Zeit ein Weg von über 1700 Kilometer zurückgelegt worden. Der See hat eine Gesamtlänge von ungefähr 600 Kilometer und eine durchschnittliche Breite von 50 Kilometer.

Vierzehntes Kapitel.

Wiederankunft in Udschidschi. — Die Pocken. — Letztes und größtes Ziel der Reise durch den dunkeln Weltteil. — Die Expedition in Gefahr der Auflösung. — Energijsche Maßregeln. — Durch Ngaha nach Manjema. — Ein „fürchterlich“ häßlicher Volksstamm. — Landschaftsbilder. — Die Reitefel werden zu einem Gegenstand des Schreckens. — Am Qualaba. — Tippu-Tib. — Gräßliche Gefahren der Reise. — Tippu-Tib entschließt sich zur Begleitung Stanleys. — Stanley und Frank Pocock. — In Nyangwe.

„Der herzerfreuende Anblick des heimischen Hafens,“ erzählt Stanley von der Landung in Udschidschi, „verlieh unsern Armen frische Kraft. Ein munteres Schifferlied wurde angestimmt, dessen an der fernen Küste widerhallende Töne verkündeten, daß eine stolze, fröhliche Schiffsmannschaft in ihre Heimat zurückkehre. — Man sieht nun die Wangwana nach dem Strande hinabsteilen, um uns zu bewillkommen. Die gewöhnlichen Beglückwünschungen folgen: Händedrücker, Lächeln und frohe Gesichter.“

Mit Bedauern machte Stanley die Bemerkung, daß Frank Pocock, der auch diesmal als Hüter des Lagers zurückgeblieben war, sehr am Fieber litt und recht elend ausah. Der Kranke freute sich daher doppelt über die Rückkehr des Gebieters.

Auch noch in anderer Beziehung erhielt Stanley schlimme Nachrichten. Die böse Pockenkrankheit war in Udschidschi und Umgegend ausgebrochen. Fünf Wangwana waren derselben bereits erlegen, mehrere andre lagen schwer darnieder. Unter den Arabern und Eingebornen wüthete die Seuche aber noch weit mehr. Es gab kein Haus, in wel-